



Harz/ Goslar und Okertalsperre

AUSFLUG ZUM WILD-ROMANTISCHES OKERTAL

Wild-romantisches Okertal

Zwar erstreckt sich das Okertal von Altenau im Oberharz bis ins Harzvorland, aber es ist der Abschnitt zwischen der Okertalsperre und dem Goslarer Stadtteil Oker, von welchem diese besondere Faszination ausgeht, welche in Reiseführern oft als "wild-romantisch" umschrieben wird. Hier hat sich die Oker im Laufe von Millionen Jahren bis über 350 Meter tief in das Gestein hineingearbeitet, weshalb heute steile und bizarre, teils von dichtem Wald überwachsene Felsklippen bei Wanderern einen ehrfurchtsvollen Eindruck hinterlassen. Nur an wenigen Stellen des Harzes präsentiert sich die Natur so abwechslungs- und erlebnisreich. Mit dem Brautstein-Osthang befindet sich hier der mit etwa 350 Metern höchste Steilhang des Harzes.

Kletterfelsen fordern Unerprobte heraus, die teils senkrechten Wände zu erklimmen, während unter ihnen die Oker in ihrem steinigen, naturbelassenen Bachbett mit enormer Strömung talabwärts fließt. Im malerischen Flussverlauf finden sich eine nur über eine Holzterrasse erreichbare „Verlobunginsel“, bei Romkerhall der Wasserfall, mehrere kleinere in das enge Tal eingefügte Wasserkraftwerke, sowie das Ausgleichsbecken der Okertalsperre.

Oberhalb des Tals bieten mehrere Aussichtsfelsen aus riesigen Granitsteinblöcken – beispielsweise die Ziegenrückenklippen, die Feigenbaumklippe oder der Treppenstein – einen beeindruckenden Ausblick. Gleiches gilt selbstredend auch für die 75 Meter hohe, gewaltige Staumauer des Okerstausees. Wer während seines Harz-Besuches nur einen einzigen naturnahen Wandertag einplanen kann, hat im Grunde keine andere Wahl, als sich für das Okertal zu entscheiden.

Übrigens wird auch der naturnahe Flusslauf der Oker nördlich von Vienenburg in Richtung Schladen als Okertal bezeichnet; dieser Abschnitt ist ausgewiesenes Naturschutzgebiet und ebenfalls einen Ausflug wert.

Okertalsperre

Eingebettet in die idyllische Harzlandschaft ist die größte Talsperre Niedersachsens ein beliebtes Freizeitziel und wichtiger Bestandteil der Region. Hinter der 260 m langen und 67 m hohen Staumauer lassen sich insgesamt 46,85 Mio. m³ Wasser stauen.

Die Hauptaufgaben der 1956 fertiggestellten und von den Harzwasserwerken betriebenen Talsperre sind der Hochwasserschutz, die Energieerzeugung und die Niedrigwasseraufhöhung. Ihre weitverzweigten Seitenarme bieten sich besonders für Wanderausflüge und Radtouren an, um das abwechslungsreiche Spiel von Wasser, Wald und Luft zu genießen. Doch auch für Badegäste, Wassersportler und Angler eignet sich die Okertalsperre mit einer Gesamtfläche von 2,25 km² bzw. 320 Fußballplätzen ideal. Ein Ausflugsschiff, das fast das ganze Jahr auf der Talsperre verkehrt, lädt Besucher auf Entdeckungstour in die zahlreichen und wunderschön gelegenen Buchten ein.

Das Schiff, die MS "AquaMarin" ist 34,30 m lang und 6,10 m breit und hat insgesamt 350 Sitzplätze auf 2 Decks und in 2 geschlossenen Salons. Es ist ausserdem beheizbar, so dass Sie sich auch in der kalten Jahreszeit an Rundfahrten erfreuen können. Dauer: ca. 1,5 Stunden. Anlegestellen sind die Weißwasserbrücke, die Hauptsperremauer, Schulenberg und die Vorstaumauer. Von jedem Anleger aus kann die Okerseerundfahrt begonnen werden.

© www.goslar.de/tourismus/natur-erleben/okertal-okerstausee

LEISTUNGEN

- Stadtführung
- große Okerseerundfahrt

Möglichkeit zum Kaffeetrinken

REISEPREISE

75,00 € p.P.